

- Home
- News
- CD Reviews
- Hall Of Fame
- Re-Releases
- Classix
- DVD Reviews
- Interviews
- Konzerte
- Musikvideos
- Jahrespoll
- Kontakt
- Links

Heute: 122  
 Gestern: 145  
 Gesamt: 68124  
 Online: 2



Drittes Album im dritten Jahr? Das sind die Hessen-Thrasher von FACE DOWN HERO. Und da wir zum ersten Album schon einige Fragen hatten und zum zweiten keine gestellt haben, muss Carsten Kachelmus (dr.) zum dritten abermals Rede und Antwort stehen.

M.R.: Anscheinend wird Marburg langsam zu der Metalmetropole Mitteldeutschlands, oder? Was ist das besondere an der Szene in Marburg? Warum glaubst du ist die Szene dort so groß? Warum erhält die Appd 0,6 % der Stimmen bei der letzten Wahl? - Nur ein Joke ;-)) Aber im Ernst, wir haben in der "Boomtown" Ingolstadt nur eine relativ überschaubare Metalszene und seit Bonfire auch keinerlei Rockexport mehr zu bieten.

C.K.: Ja es gibt mittlerweile eine wirklich große Metal Szene in Marburg und Umgebung. Das hat sich in den letzten 4-5 Jahren ganz gut entwickelt. Es gibt viele Live Konzerte und Metal Partys – Für meinen Geschmack mittlerweile sogar zuviel. Warum es gerade hier so groß ist kann ich Dir nicht genau sagen – Ich glaube es liegt einfach daran das wir ne Studentenstadt sind und 80% aller Veranstaltungen hier für Studenten von Studenten gemacht sind. Und da Metal heutzutage ja ohnehin in vielen Sachen eine Mainstream Bewegung geworden ist gibt es einfach auch sehr viele Leute die diese Mucke hören. Das was hier leider fehlt ist die Abwechslung. Es gibt jede Menge Death Metal oder Metal Core - nen bisschen Thrash und das war's dann auch. Musst nur mal sehen wie entsetzt die Kids schauen wenn du als DJ anfängst in der Metal Disco so was wie Running Wild zu spielen... ;))

Warum die APPD hier so viele Stimmen bekommt... hmmm da muss ich mal meinen Nachbarn fragen – der ist einer der Ortsvorsteher ;)

M.R.: Erzähl mal ein bisschen über das neue Album. Ich habe da leider noch kaum Infos. Was habt ihr diesmal anders gemacht? Es ist ja bereits das dritte Album in 3 Jahren. Habt ihr keine Angst, euch könnten die Ideen ausgehen?

C.K.: Wir haben einfach versucht die Stärken des Vorgängeralbums weiter auszubauen und sind diesmal beim Songwriting noch mehr in die Vollen gegangen. Uns war es diesmal egal ob ein Song vielleicht die sechs Minuten Grenze überschreitet oder ob irgendwelche Parts zu fricklig klingen. Wir versuchen nicht mehr jedem zu gefallen und das hört man der Platte an. Es ist doch so – wenn jemand was zu meckern finden will dann findet er was... es hat keinem Zweck sich darüber Gedanken zu machen wie wir das in der Vergangenheit oft getan haben. Wir wollten daher bewusst ein noch düstereres Album als WATAG machen da wir der Meinung sind das uns diese Art Songs am besten liegen. Es war seit Beginn der Band immer unser Ziel in regelmäßigen Abständen CD's rauszubringen. Was bringt es Dir als kleine Band heutzutage wenn du ne CD hast die drei Jahre alt ist. Punkten kann man glaube ich nur noch durch Kontinuität in der Album Veröffentlichung und das versuchen wir zu bieten.

Die Gefahr das uns die Ideen ausgehen sehe ich nicht – dafür sind wir eine viel zu kreative Band – das einzige Problem das wir haben ist das uns das Geld ausgeht ;) So eine CD jedes Jahr ist für jeden von uns eine enorme finanzielle Belastung.

M.R.: Angeblich soll "Of Storytellers And Gunfellas" euer düsterstes Album sein. Auch textlich? Wer schreibt die Texte und was verarbeitet ihr in den Texten?

C.K.: Textlich finde ich es nicht düsterer als zB. WATAG. Auf WATAG habe ich sehr viel mehr über Missstände oder seelische Nöte sowie auch sehr traurige Sachen wie zB in „three bullets ballad“ geschrieben. Auf der OSAGF habe ich ein textliches Konzept verfolgt. Es geht um die Rolle von Handfeuerwaffen in unserer Gesellschaft – ohne allerdings den Zeigefinger zu erheben oder sonstiges. Man kann jeden Song als Kurzgeschichte sehen in der eine Waffe eine entscheidende Rolle spielt.

M.R.: Ihr versprecht auch eine Multimedia-Sektion. Kannst du mir da schon genaueres erzählen? Wird es wieder ein Video geben?

C.K.: Das haben wir sogar gehalten das Versprechen ;) – Auf der CD befindet sich ein halbstündiges Video in dem wir ein bisschen über die Geschichte von Face Down Hero erzählen und viel privates Video Material verarbeitet haben. Ob es einen Video Clip geben wird kann ich Dir noch nicht sagen. Das scheiterte bis jetzt an diversen Kleinigkeiten – Wenn es nach mir geht dann würde ich aber wieder eins machen.

M.R.: Wie sieht es mit Liveterminen aus? Außerhalb Marburgs? Bereits was in der Mache? Ich hab gehört, dass ihr in Marburg auch als Konzertmitveranstalter auftrittet und Konzerte organisiert. Stimmt das?

C.K.: Derzeit steht nur das mosh it up in Aachen im April 100% fest. Aber wir arbeiten an mehr Auftritten. Wir haben bisher jedes Jahr ein Metal Konzert veranstaltet um die Weihnachtszeit. Das war das x-mas bashing. Ob wir das dieses Jahr wieder machen steht noch in den Sternen da man in Marburg mittlerweile so zugeballert wird mit Metal Events (das es schwierig wird a) einen gescheiten Termin zu finden und b) die Leute dann zu animieren. Denn es ist klar dass keiner die Lust und das Geld hat jedes WE zu einer Veranstaltung zu gehen.

M.R.: Um mal ein wenig abseits der "normalen" Pfade zu fragen, hab ich mir auch diesmal eine etwas andere Frage ausgedacht: RAGE sind ja erfolgreich beim Bundesvision Song Contest bei Stefan Raab aufgetreten und haben davor auch bereits einen Song für den "Schuh des Manitu" beigesteuert. Was würdet ihr machen, wenn jemand euch ein ähnlich gelagertes Angebot macht?

C.K.: Naja das sind beides schon Sachen die einer Band natürlich einen enormen Bekanntheitsschub bringt. Ich denke das wir das auch machen würden – allerdings würde ich dann nicht unbedingt Musik zu so was wie Schuh des Winni Pool machen sondern eher für einen coolen Thriller oder so. Aber ok wenn mich Bully fragen würde dann würde ich natürlich trotzdem nicht nein sagen hehe :D

M.R.: Was für Pläne liegen momentan in eurer Schublade? Erstmal das neue Album und dann sehen was passiert oder schreibt ihr schon wieder an neuen Songs?

C.K.: An Songs schreiben wir eigentlich immer. Als nächstes ist eine Mini CD geplant wo wir dann endlich mal unsere Promo aus dem Jahre 2005 rausbringen wollen – die Songs werden dann aber neu aufgenommen und ein bisschen umarrangiert. Wann wir die aufnehmen kann ich aber noch nicht sagen. Was auf dem Live Sektor abgehen wird muss man schauen – Ich hoffe aber auf mehr Gigs als mit WATAG.

Dann kann ich mich nur noch für das nette Interview abermals bedanken und wer weiß, wenn nächstes Jahr um die Zeit Album Nummer 4 in den Startlöchern steht, werden wir uns wieder hören ;-)

